

T2 V6 3,0 TDI ? versteckte Kosten?

Beitrag von „ReneH“ vom 24. März 2018 um 18:55

Hallo zusammen,

ich habe hier schon länger etwas gelesen und spiele mit dem Gedanken mir einen T2 zuzulegen. Es sollte einer mit dem V6 3,0LTDI werden und einigen anderen Ausstattungen (ACC Luftfahrwerk usw.) je nach Zustand bis Max 200.000km. Ich stehe auf dem Standpunkt lieber ein Auto was im Jahr 35.000 statt 10.000 km fährt, WENN es gepflegt wird. Jetzt habe ich allerdings noch ein paar Fragen bzw. Bedenken. Eventuell kann mir der ein oder andere ja einen Tipp geben.

Bis jetzt fahre ich einen A6 4b mit Automatik Quattro 2,5L V6 TDI, alles super nur eben tief und Euro3. Schraube viel selber dran rum.

Voraussetzung für den Kauf ist es für mich, dass sich die Sache so entwickelt dass man die Euro5 Norm nachrüsten und somit die drohenden Fahrverbote umgehen kann. Aber da muss ich mich noch ein wenig gedulden.

Nun zu meinen Fragen:

- Wie schätzt ihr die Preisentwicklung ein, in Anbetracht des Dieselskandal und dass der T3 rauskommt? Im Moment sind einige mit guter Ausstattung, unter 200.000km für unter 20.000€ zu haben.
- Welche Wartungsintervalle sind noch vorgeben? Also ich meine noch besondere? Nicht Öl mit Filter usw.
- Hat das Getriebe einen Wartungsintervall vorgegeben? Wenn ja welchen?
- Ist ein ein „normales“ 8 Stufen Getriebe?
- Wie sieht es mit selber schrauben aus? Öl Bremsen usw. werden kein Problem sein. Aber ab wann sind mir die Hände gebunden und er muss zu VW?
- Wie sieht es im Fall der Fälle aus? Wenn der Motor oder das Getriebe mal raus muß? Ist das noch machbar in einer Normalen Werkstatt? Ich kann mich noch an mein A6 Getriebe erinnern, der Aufwand war nicht ohne.
- Ich lese hier ab und an mal Steuerkette? Wie häufig kommt das vor? Und was kostet das in einer Normalen Werkstatt, falls es mal gemacht werden muss.
- Gibt es sonst Besonderheiten die bei dem Auto teurer sind als bei einem „normalen“

Ich hatte damals auch sehr viele bedenken mir den A6 zuzulegen weil ich Angst hatte das Auto ist zu teuer, aber da ich viel selber mache war es bist jetzt kein Problem. Ich frage mich eben ob es viel unterschied im Unterhalt ausmacht A6 VS T2. Das er was mehr menge Öl braucht, das die Bremsen was teuer sind, Versicherung und Steuer was mehr sind ist klar. Ich habe eher an „versteckte“ kosten gedacht.

Mir fallen bestimmt noch ein paar Fragen ein.

Danke für eure Hilfe.

Beitrag von „Hannes H.“ vom 24. März 2018 um 19:30

Zitat von ReneH

- Ist ein ein „normales“ 8 Stufen Getriebe?

Was meinst du mit ein "normales" 8-Stufen-Getriebe? Falls du damit eine Wandlerautomatik meinst ja, aber einen Handschalter gab es beim T2 nicht mehr.

Sonst sind deine Fragen nicht wirklich besonders "exotisch", dafür würde es auch reichen einmal die Suche zu starten.

Wenn du große Angst hast, nicht mehr in Städte zu kommen, dann würde ich am besten gleich einen Benziner suchen. Die gab es als 3,6l-VR6 oder der Hybrid, die sind aber beide sehr selten zu finden.

Ob es für den Touareg Diesel bis 2014 jemals eine Nachrüstung auf Euro6 geben wird ist wohl eine sehr schwierige Frage, aber verlassen würde ich mich darauf nicht. Sonst müsstest du eben nach einem Euro6-Diesel schauen, den gab es ab dem Facelift ab Ende 2014, aber da gibt es verständlicherweise kein Auto unter 20tEUR.

MfG

Hannes

Beitrag von „ReneH“ vom 24. März 2018 um 19:55

Hallo, erst ein mal danke für die schnelle Antwort

Ich stelle mir eher die Frage ob es zugelassen wird einen Euro 5 nachzurüsten. Wenn dies so wäre, denke ich das es sehr wahrscheinlich sein wird das der T2 nachrüstbar ist, da der Motor ja auch im A6 verbaut ist und die Anbieter damit eine menge Geld verdienen können.

Hybrid geht gar nicht in meinen Augen und der Benziner verbraucht mir zu viel 😊

Gruß Rene

Beitrag von „Hannes H.“ vom 24. März 2018 um 20:10

Zitat von ReneH

Ich stelle mir eher die Frage ob es zugelassen wird einen Euro 5 nachzurüsten. Wenn dies so wäre, denke ich das es sehr wahrscheinlich sein wird das der T2 nachrüstbar ist, da der Motor ja auch im A6 verbaut ist und die Anbieter damit eine menge Geld verdienen können.

Naja, der Abgasstrang ist aber beim Touareg ein komplett anderer als im A6, das hängt auch mit der ganz anderen Plattform zusammen, der T2 steht auf der PL72-Plattform und der A6 4G auf der MLB. Da wird nichts passen, von daher würde ich das nicht so einfach sehen. Wenn du wirklich in gewisse Städte fahren willst, dann würde ich keinen Euro5-Diesel mehr kaufen, wenn dir das egal ist, dann freu dich, dass die Preise gefallen sind.

MfG

Hannes

Beitrag von „Meister W.“ vom 25. März 2018 um 06:34

...ein Auto, was um die 150000km runter hat, scheint mir m.E. so ziemlich fertig zu sein. Es wäre mir auch egal, ob Autobahn oder nicht. Keine Frage, nicht jeder kann sich einen Neuwagen leisten, und die Zeiten, wo man Sonnabend Nachmittag am Strassenrand einen Motor gewechselt hat, sind mehr oder weniger auch vorbei.

Wie auch immer, man würde in jedem Fall ein altes Auto kaufen. Fakt ist, so sehe ich es jedenfalls, Autos sollen, speziell Diesel aus der Innenstadt raus. Gehen wir mal Jahre zurück, rote gelbe oder grüne Plakette. Sieht heute noch jemand ein Fahrzeug mit einer roten Plakette? Eher weniger.

Nachrüsten, denke zum einen wird das teuer und dann ist auch die Frage, ob es jemals was geben wird. Ich persönlich glaube, Seitens VW wird es da nichts geben, dort ist ein Interesse, neue Autos zu verkaufen. Sollte eine Stadt mit einem Fahrverbot anfangen, dann ziehen die anderen nach...

Zum Thema Reparatur, meine ich, ich kann ein Auto noch so pflegen, wenn was kaputt geht, geht es kaputt. Was heisst denn gepflegt? Schöner polierter Lack, innen alles fein und staubfrei gehalten? Das sind Äusserlichkeiten. Ich kann doch nicht sagen, wie fährt denn mein Vorbesitzer nach dem Kaltstart los? Wird das Fahrzeug vor Fahrtantritt vorgeheizt, fahre ich wie ein Geisteskranker an die Ampel, um dann fast das Bremspedal durch's Bodenblech zu drücken, oder lasse ich das Teilchen einfach nur rollen.

Keine Ahnung, ab wann einem schraubermäßig die Hände gebunden sind, man kann sicher eine Menge selber machen, aber das muss jeder für sich entscheiden...

Das waren einfach mal nur einige Gedanken meinerseits...

Schönen Sonntag dann noch...

Wolfgang

Beitrag von „Hannes H.“ vom 25. März 2018 um 06:41

[Zitat von Meister W.](#)

...ein Auto, was um die 150000km runter hat, scheint mir m.E. so ziemlich fertig zu sein.

Dem würde ich ganz klar widersprechen! Der km-Stand hat wenig Aussage über den Zustand des Fahrzeuges, es kommt immer darauf an wie man fährt und wie der Wagen gepflegt wurde. Das ist natürlich nicht einfach zu beurteilen, aber entsprechendes Scheckheft mit klarer Historie und entsprechende Rechnungen können da schon ein guter Hinweis sein, dazu sollte man noch einen Ankaufstest machen, dann sollte man einigermaßen sicher sein.

Gerade der Touareg ist mechanisch sehr robust ausgeführt und hält schon einiges aus, der ist ja auch kein Kleinwagen...

MfG

Hannes

Beitrag von „Meister W.“ vom 25. März 2018 um 19:10

Zitat von Hannes H.

Dem würde ich ganz klar widersprechen! Der km-Stand hat wenig Aussage über den Zustand des Fahrzeuges, es kommt immer darauf an wie man fährt und wie der Wagen gepflegt wurde. Das ist natürlich nicht einfach zu beurteilen, aber entsprechendes Scheckheft mit klarer Historie und entsprechende Rechnungen können da schon ein guter Hinweis sein, dazu sollte man noch einen Ankaufstest machen, dann sollte man einigermaßen sicher sein.

Gerade der Touareg ist mechanisch sehr robust ausgeführt und hält schon einiges aus, der ist ja auch kein Kleinwagen...

MfG

Hannes

...was meinst Du mit Ankaufstest?

Wolfgang

Beitrag von „Hannes H.“ vom 25. März 2018 um 19:48

Zitat von Meister W.

...was meinst Du mit Ankaufstest?

... hier wird gemeint, dass der Wagen von einer Fachwerkstätte, ADAC oder ähnliches auf Herz und Nieren durch geprüft wird. Das gibt es zwar nicht umsonst, sollte aber mit einer entsprechenden Reparaturhistorie eine gute Auskunft über den tatsächlichen Zustand des Fahrzeuges liefern.

MfG

Hannes